

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Sport- und Sozialausschusses
am Donnerstag, 24.04.2008, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.	
Bäumer, Hugo	Vertretung für Wilhelm Erpenbeck
Cappenberg, Alwine	
Dieckmann, Werner	Vertretung für Herrn Heiner Annegarn
Gebühr, Gabriele	
Hokamp, Andrea	
Horstmann, Heinz-Hugo	anwesend ab TOP 5
John, Kai	
Kock, Heinz	Vertretung für Herrn Uwe Stöcker
Löckener, August	Vertretung für Herrn Tobias Hagemeyer
Rowald, Bernhard	Vertretung für Frau Hildegard Wördemann
Schmidt, Ulrike	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	

von der Verwaltung

Götker, Margarete
Hendker, Augustin
Hoffstädt, Jürgen
Stegemann, Hubertus

Gäste

Herr Wietert-Wehkamp, Institut für soziale Innovation
Frau Hafenrichter, Institut für soziale Innovation
Herr Rüting, Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Kreis Warendorf
Frau Lebek, Sozialplanerin des Kreises Warendorf
Frau Wessel, Jugendpflegerin des Kreises Warendorf

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Annegarn, Heiner
Erpenbeck, Wilhelm
Hagemeyer, Tobias
Neumann, Jochem
Stöcker, Uwe
Wördemann, Hildegard

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

AV Dr. Aichner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GA Hendker wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Spielstadt 2008

In der Zeit vom 30.06. – 16.07.2008 wird das Jugendwerk Ostbevern und die Gemeinde Ostbevern in Kooperation mit den ortsansässigen Vereinen und Verbänden wiederum eine „Spielstadt Ostbevern“ durchführen.

An der Spielstadt werden in diesem Jahr 145 Kinder teilnehmen, im vergangenen Jahr waren es 153 Kinder. Die Kinder dürfen sich wieder auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm freuen.

2. Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag wird – wie bereits angekündigt – am Freitag, den 23. Mai 2008 im Festzelt des Schützenvereins „St. Ambrosius“ Ostbevern stattfinden. Organisiert wird der Nachmittag von der Gemeinde Ostbevern in Kooperation mit den Kirchengemeinden, der Senioreninitiative und dem Schützenverein.

Alle Senioren sind zu dieser Veranstaltung mit Rahmenprogramm bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Wie bei den Seniorennachmittagen zuvor wird auch dieses Mal wieder ein Fahrdienst für Behinderte – durch die Malteser in Kooperation mit dem Pflegedienst „Die Mobile“ – angeboten.

Einzelheiten zu der Veranstaltung werden in der Presse noch bekannt gegeben.

3. Kindergartensituation

In der letzten Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 28.02.2008 wurden die Ergebnisse der Elternbefragung zum Betreuungsbedarf nach dem neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) – bezogen auf die Gemeinde Ostbevern – bekannt gegeben. Auf der Grundlage dieser Bedarfsabfragen hatte das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf als Träger der öffentlichen Jugendhilfe Berechnungen zu den künftigen Angebotsstrukturen angestellt und den Trägern der Tageseinrichtungen die Überlegungen zu den künftigen Gruppenstrukturen in Einzelgesprächen vorgestellt.

Die Träger der Tageseinrichtungen haben in der Zwischenzeit die Planungsvorgaben des Kreises, die unmittelbare Auswirkungen auf die Bereitstellung des Personals und der Betriebskostenfinanzierung haben, intern beraten und Möglichkeiten der Umsetzung mit den Leitungen der Tageseinrichtungen erörtert.

Ein Lob gilt an dieser Stelle den Leitungen der Tageseinrichtungen, die sich in diesen Tagen als Familienzentrum Ostbevern präsentieren, in dem sie in gemeinsamen Abstimmungsgesprächen versuchen, eine einvernehmliche Lösung für alle Eltern in Ostbevern zu finden. Dennoch werden nicht alle Eltern den angemeldeten Betreuungsbedarf in ihrem Wunschkindergarten erhalten können. Die Leitungen gehen davon aus, dass in Kürze die Zu- und Absagen an die Eltern verschickt werden.

4. SGB II-Leistungsträgerschaft

Wie bereits in der letzten Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 28.02.2008 berichtet, verstößt die doppelte Zuständigkeit von Bund und den kommunalen Trägern für die Vergabe der Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV-Leistungen) in den Arbeitsgemeinschaften nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes gegen das Grundgesetz. Bis spätestens Ende 2010 muss der Gesetzgeber eine Neuregelung der Strukturen treffen.

In der Diskussion ist derzeit der Vorschlag, Kommunen und Arbeitsagentur könnten künftig in sogenannten „kooperativen Jobcentern“ zusammenarbeiten. Ob es zu dieser oder anderen Lösungen (Zulassung weiterer Optionskreise) kommt, ist derzeit noch unklar. Die Gemeinden sind in jedem Fall bereit, die Aufgaben nach dem SGB II bei einer auskömmlichen Finanzierung wahrzunehmen. Der Städte- und Gemeindebund setzt sich dafür ein, dass bis Mitte dieses Jahres eine Entscheidung getroffen wird.

6. Entwicklung eines Konzeptes für ein "Begegnungszentrum" am Lienener Damm
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2008/060

AV Dr. Aichner begrüßt Herrn Wietert-Wehkamp und Frau Hafenrichter vom Institut für soziale Innovation.

Herr Wietert-Wehkamp:

Sowohl in der Steuerungsgruppe als auch bei der Klausurtagung des Jugendwerkes Ostbevern Anfang April 2008 wurden die Ziele, Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken eines Begegnungszentrums am Lienener Damm intensiv erörtert. Aus den gewonnenen Erkenntnissen ergeben sich Empfehlungen zur Trägerschaft, Finanzierung sowie zum Personal- und Raumbedarf.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Einrichtung eines Begegnungszentrums ein wichtiges langfristiges strategisches Ziel zur Attraktivität Ostbeverns als familienfreundliche Gemeinde im Münsterland sein kann.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

BM Hoffstädt:

Die Kernfrage wird sein, wie sich auf dem Gelände die Vereinsarbeit und die Jugendarbeit des Jugendwerkes verbinden lässt. Der nächste Schritt sollte das Gespräch mit den Jugendlichen zur Standortfrage sein. Deren Vorstellungen und das Ergebnis der darauf folgenden Abfrage zum konkreten Bedarf der Vereine muss dann schließlich zur Grundsatzentscheidung der Politik für oder gegen ein Begegnungszentrum an diesem Standort führen.

7. Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
Vorlage: 2008/062

AV Dr. Aichner begrüßt den Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, Herrn Wolfgang Rüting, die Sozialplanerin des Kreises, Frau Anika Lebek, und die Jugendpflegerin des Kreises, Frau Gabriele Wessel.

Herr Rüting:

Zu den Aufgaben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien gehört auch der Bereich des Kinder- und Jugendschutzes. Dieser Bereich steht aufgrund der jüngsten Ereignisse zum Kindesmissbrauch und zur Vernachlässigung von Kindern in besonderem Maße in der öffentlichen Diskussion. Dem Aufbau eines Sozialen Frühwarnsystems kommt daher auch im Kreise Warendorf besondere Bedeutung zu.

Mit dem Kinderbildungsgesetz, das zum 01.08.2008 in Kraft treten wird, werden sich hinsichtlich der Betreuungszeiten und der Gruppenformen grundlegende Veränderungen ergeben. Im Bereich der Betreuung der „Unter-Dreijährigen“ werden auch in Ostbevern zusätzlich Plätze geschaffen.

Der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule wird künftig noch größere Bedeutung zukommen.

Frau Wessel:

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ist Ansprechpartner für Fragen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Finanziell gefördert werden die offene Kinder- und Jugendarbeit, darüber hinaus aber auch projektbezogene Maßnahmen, Ferienfreizeiten und Veranstaltungen der Vereine und Verbände. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehört vor allem die Durchführung von Bildungsmaßnahmen, Freizeitleiterschulungen und Maßnahmen der Prävention (u. a. Maßnahmen der Alkoholprävention in den 7. und 8. Klassen der Hauptschulen).

8. Lokales Bündnis für Familien in Ostbevern **- Sachstandsbericht** **Vorlage: 2008/063**

GOAR Stegemann:

Die Arbeitsschwerpunkte und Aktivitäten des Familienbündnisses Ostbevern im Jahre 2008 wurden in der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 27. November 2007 festgelegt. Neben der Berufsorientierungsmesse, die am 09.09.2008 unter dem Titel „Berufe Begreifen – eine Expedition in die Berufswelt für Mädchen und Jungen“ stattfinden wird, gehört zu den Schwerpunkten das Übergangsmanagement Schule und Beruf sowie die Weiterentwicklung des Familienzentrums. Der Tag der Vereine – Begegnung im Ehrenamt – am Sonntag den 15. Juni 2008 wird eine weitere Veranstaltung des Familienbündnisses Ostbevern werden.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

BM Hoffstädt:

Frau Laudage und Frau Dr. Lehnert haben die Projektleitung zum Ende des Jahres 2007 aufgegeben. Dieses wurde allen Fraktionen mitgeteilt mit dem Hinweis, dass deren Mitarbeit bei einzelnen Projekten auch weiterhin erfolgen wird. Bei der Pressemitteilung der SPD-Fraktion vom 24.04.2008 mit der Feststellung, „die Verwaltung habe die ausgezeichnete Arbeit von Laudage / Dr. Lehnert für das Familienbündnis zum Ende des Jahres 2008 sang- und klanglos gestoppt“, handelt es sich daher um eine wissentliche Falschmeldung.

9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

Dr. Meinrad Aichner
Ausschussvorsitzender

Augustin Hendker
Schriftführer

gesehen:

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister